

Erklärung über eine selbstschuldnerische Bürgschaft

Zwischen

1. Vorname, Name:	_____
zu 1. Anschrift/PLZ/Ort	_____
zu 1. E-Mail/Telefon/Mobil	_____
zu 1. PA-Nr.:	_____, ausgestellt am:_____

-nachfolgend BÜRGE genannt-

und _____ (Eigentümer)

vertreten durch _____ (Verwalter)

-nachfolgend BÜRGSCHAFTSGLÄUBIGER genannt-

wird folgende Bürgschaftsvereinbarung getroffen:

§ 1 Gegenstand der Bürgschaft

Der Bürge übernimmt zur Sicherung der Ansprüche, die dem Bürgschaftsgläubiger aus dem

Mietverhältnis vom __.__.20__ mit _____ (Mieter)

-nachfolgend HAUPTSCHULDNER genannt-

zustehen, insbesondere für sich ergebene oder noch entstehende Verbindlichkeiten des Mieters/Hauptschuldners, insbesondere den Mietzins, Nebenkosten (auch zukünftige), die Mietkaution, Renovierung, Wiederherstellungskosten (bezogen auf bauliche Veränderungen innerhalb der Einheit durch den Mieter/Hauptschuldner) und ggf. Verzugszinsen, die selbstschuldnerische Bürgschaft.

§ 2 Verzicht auf Einreden

Der Bürge verzichtet auf die Einrede der Verausklage gemäß § 771 BGB und der Kündigung während des Mietvertrages. Der Bürge verzichtet ferner auf die Einrede der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit (§ 770 BGB).

§ 3 Bestand der Bürgschaft und Kündigung

Die Bürgschaft besteht bis zur vollständigen Begleichung der gesicherten Ansprüche des Bürgschaftsgläubigers aus dem Hauptvertrag. Diese Verpflichtung erlischt, wenn diese Urkunde zurückgegeben wird.

Ort, Datum

Unterschrift Bürge